

3.3. Die wesentlichen Ziele und Wege der politisch-ideologischen und fachlich-tschechistischen Erziehung und Befähigung der Führungs-IM

Die Bewältigung der von uns herausgearbeiteten und begründeten politisch-operativen und Leitungsaufgaben der Führungs-IM zur Erhöhung ihrer operativen Wirksamkeit im Kampf gegen den Feind stellen insgesamt hohe Anforderungen an die Qualifikation der Führungs-IM. Sie setzen auch höhere Maßstäbe an die ständige politisch-ideologische und fachlich-tschechistische Erziehung und Befähigung der Führungs-IM in der täglichen Zusammenarbeit.

Dabei müssen wir uns von folgenden Grundgedanken leiten lassen:

- Die politisch-ideologische Klarheit, ein wissenschaftlich fundierter Klassenstandpunkt, ein reales Feindbild und die Fähigkeit, sich in jeder Klassenkampfsituation zurechtzufinden, ist auch für die Führungs-IM die erste Voraussetzung, um ihrer wachsenden Verantwortung gerecht werden zu können. Deshalb muß das Grundanliegen der gesamten erzieherischen Arbeit mit den Führungs-IM darin bestehen, sie so zu befähigen, daß sie die Politik der Partei und Regierung sowie die politisch-operativen Ziel- und Aufgabenstellungen des MfS voll verstehen und in der Lage sind, diese in ihrer täglichen Zusammenarbeit mit den IM/GMS bewußt und schöpferisch umzusetzen.
- Die politisch-ideologische Klarheit muß gepaart sein mit einer hohen politisch-operativen Qualifikation und Ausbildung der Führungs-IM. Deshalb muß ein weiteres Grundanliegen der Erziehungs- und Schulungsarbeit darin bestehen, die tschechistischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Führungs-IM zum rechtzeitigen Erkennen und zur wirkungsvollen Bekämpfung und Entlarvung von verdächtigen und feindlich tätigen Personen entschieden zu verstärken. ¹⁾

1) Vgl. Führungsseminar des Ministers, Seite 515 - 516